

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

N 180.

Sonntag den 29. Juni.

1851.

### Bekanntmachung.

Die in Gemässheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Recipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Helfreichschen,
- 3) des Neesschen und
- 4) des Hammerschen,

stiftungsmässig zu bestehenden Prüfungen sollen

den ersten Juli 1851

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuss eines der vorausgeföhrtten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich  
gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio  
zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 14. Juni 1851.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester zu halten gesonnen sind, wie sie solche in den Lections-Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den 5. Juli d. J.

bei dem Redacteur des Katalogs Herrn Prof. D. Schletter, Inselstraße Nr. 2 einzugeben.

Leipzig den 18. Juni 1851.

Der Rector der Universität daselbst.

Friedrich Bülow.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 25. Juni 1851.

Es wurde zunächst ein Communicat mitgetheilt, in welchem der Stadtrath anzeigen, daß die auf Zeit gewählten Stadträthe Lürgenstein, Nies, Carl Seyffert und Weickert mit Ende dieses Jahres aus dem Rathscollgio verfassungsmässig ausscheiden werden. Die Candidatenwahl zur Wiederbesetzung dieser Stellen wurde auf die nächste Tagesordnung gebracht. Eine weitere Mittheilung des Raths betraf einige Modificationen des Vertrags, mittelst dessen der hiesigen Universität das v Posern-Klettsche Münzabinet übereignet werden soll. Es war nämlich bestimmt worden, daß die ganze Sammlung ungetrennt fort erhalten werde, und daß sie für alle Zeiten in Leipzig und der öffentlichen Benutzung gewidmet bleibe. Diese Bestimmungen sollen dahin modifiziert werden: „daß das Münzabinet ungetrennt fort erhalten werden solle, wodurch aber ein Austausch einzelner Münzen oder Veränderungen, durch welche der wissenschaftliche Werth der Sammlung keinen Eintrag erleidet, nicht ausgeschlossen werden, und daß die Sammlung stets bei der Universität und daher, so lange solche ihren Sitz in Leipzig haben werde, auch in Leipzig bleiben, so wie der öffentlichen Benutzung zugänglich sein solle.“ Da sich nicht befürchten läßt, daß die Universität aus Leipzig, wo sie so bedeutenden Grundbesitz hat, je weggelegt werden wird, so trug man kein Bedenken, diese Abänderungen gleich dem Stadtrath zu genehmigen.

Auf der Tagesordnung befanden sich mehrere vom Kramermäister Apel vorgetragene Gutachten der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen.

1) Verzinsung des auf den Kellerbau in Pfaffendorf verwendeten Capitals durch den Pächter Vollmar. Der Pächter hat sich zu der beantragten Verzinsung des Baucapitals bereit erklärt, die früher zugestandene freie Anfuhr des Baumaterials aber abgelehnt. Diese Anfuhr erfordert die Summe von 270 Thlr., welche

die Deputation, da man vom Pächter nicht doppelte Beiträge verlangen könne, derselbe auch zur Leistung von Fuhren bei Neubauten contractlich nicht verpflichtet erscheine, zu verwilligen empfahl.

Das Collegium sprach die Bewilligung einstimmig aus.

2) Neubau des wüsten Gerinnes an der Angermühle. Dieser Bau hat sich bei Ablaufung des Elsterflusses als unumgänglich nothwendig gezeigt und ist auf 1271 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. veranschlagt, da man dabei die Verwendung von Sandstein der größern Dauerhaftigkeit wegen der Ausführung des Baues in Holz vorzogen hat. Das Collegium bewilligte nach dem Vorschlage der Deputation die postulierte Summe.

3) Herabsetzung des für die Anlegung von Weischleuhen in der Dresdner und langen Straße früher festgestellten Canons.

Durch die Höhe dieses Canons, welcher bei den größten Grundstücken den Betrag von 10—12 Thlr. erreicht, durchschnittlich aber sich nur auf 5 Thlr. beläßt, haben sich viele Adjacenten von der Anlegung von Weischleuhen abschrecken lassen. Einige sogar bei der königl. Kreisdirection Beschwerde geführt. Letztere hat die Anwendung eines billigeren Maßstabes angeordnet. Der Stadtrath dagegen kann diese Beschwerden, da die Schleusenanlage hauptsächlich im Interesse der Adjacenten gemacht worden ist, als begründet nicht ansehen, glaubt aber auch der Regierungsbehörde das Recht nicht zugestehen zu dürfen, in eine Angelegenheit maßgebend einzutreten, die der innern Verwaltung der Gemeinde allein angehört, ohne daß dabei das der Oberaufsicht des Staates unterworfen öffentliche Interesse in Frage kommt. Der Stadtrath hat daher beschlossen, ganz abgesehen davon, ob überhaupt ein anderer Maßstab bei Feststellung besagten Canons Platz greifen soll oder nicht, in dem weiter zu erstattenden Berichte sich wegen des nach seiner Ueberzeugung vorliegenden Eingriffes in die Selbstständigkeit der Gemeindeverwaltung zu verwahren.

Abgesehen von dieser Principfrage, hat sich dagegen der Rath nicht verhöhnen können, daß zu einer wenigstens annähernden Verzinsung des im Interesse der Dresdner und langen Straße auf-

gewendeten Baucapitals nur dann zu gelangen sein werde, wenn die sämtlichen Adjacenten, oder doch wenigstens deren Mehrzahl, sich zur Anlegung von Weischleusen gegen den ihnen angesonnenen, nach den Zinsen des Anlagecapitals zu berechnenden Canon bereit erklärt hätten. Dies ist nun zwar nicht der Fall gewesen, aber es steht zu erwarten, daß bei einer wesentlichen Herabsetzung des geforderten Canons die große Mehrzahl der Adjacenten zur Herstellung von Weischleusen sich entschließen werde, so daß im leztern Falle die Stadtkasse einen weit erheblichern Ertrag haben würde, als wenn man an dem bisherigen hohen Maßstabe bei Feststellung des Canons festhalten wollte. Aus diesem rein finanziellen Grunde hat der Stadtrath beschlossen, für die Adjacenten der Dresdner und Langen Straße folgende drei Sätze:

- 1) bei der Straßenfrontlänge eines Grundstücks bis mit 29 Ellen für eine Weischleuse 2 Thlr.,
- 2) bei der Straßenfrontlänge eines Grundstücks bis mit 49 Ellen für eine Weischleuse 2 Thlr. 15 Mgr.,
- 3) bei der Straßenfrontlänge eines Grundstücks über 49 Ellen für eine Weischleuse 3 Thlr.

als jährlichen Canon festzustellen.

Die Deputation, welche lebhaft zu bedauern hatte, daß das von der Stadt durch Anlegung jenes kostspieligen Schleusenzugs im Interesse der Adjacenten gebrachte Opfer Seiten der leztern nicht die verdiente Anerkennung gefunden, empfahl a) sich gegen den Stadtrath bezüglich der einzulegenden Verwahrung bestimmend zu düssen und b) zu der Herabsetzung des Canons Zustimmung zu ertheilen.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

4) Erbauung einer neuen Scheune für die Dekonomie des Johannishospitals.

Die dem Pächter des Johannishospitals mit verpachteten, im sogenannten Scheunengarten zeither befindlichen Scheunen, welche in Folge des Neubaus der Freischule theils bereits abgebrochen werden mußten, theils noch abzubrechen sind, müssen, um den contractlichen Verpflichtungen dem Pächter gegenüber zu genügen, durch einen Neubau ersetzt werden. Nach mehrfachen Erörterungen über den dieser neuen Scheune anzutreffenden Platz hat der Stadtrath beschlossen, dieselbe in dem hinter dem Friedhofe gelegenen Hospitalgarten errichten zu lassen. Die aus dem Vermögen des Johannishospitals zu bestreitenden Baukosten betragen nach den Anschlägen 10,575 Thlr. 17 Mgr.

Gleichzeitig muß der Pächter der Johannishospital-Dekonomie für den ihm zum Behufe des Neubaus entnommenen Theil des mitverpachteten Hospitalgartens entschädigt werden. Es soll daher demselben von den zeither vermieteten, jetzt aber geräumten, vor dem Hospitalthore neben der Postremise gelegenen Gärten ein entsprechendes Areal überwiesen und dasselbe mit einem Stocke eingefriedigt werden. Diese Einfriedigung erfordert einen Aufwand von 131 Thlr. 4 Mgr. 8 Pf.

Die Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen, im Allgemeinen mit dem Scheunenbau einverstanden, erachtete es für zweckmäßiger und billiger, wenn dabei statt der projectirten Sandsteinsocken die Bruchsteinmauern 1½ — 2 Ellen über die Erde herausgeführt und mit Cement ausgefügt freistehen gelassen würden.

Mit dieser Bemerkung bewilligte das Plenum nach dem Vorschlage der Deputation sowohl die veranschlagten Baukosten, als auch die Kosten der Einfriedigung.

Der Vorsteher theilte hierauf mit, daß die St.-B.B. Kramermeister Poppe und Schinschky auf sein Ersuchen einer vom Stadtrathe veranstalteten Revision der Gassen in der Einnahmestube beigewohnt hätten. Kramermeister Poppe fügte hinzu, daß bei dieser Revision Alles in der musterhaftesten Ordnung gefunden worden sei.

In der später eintretenden nicht öffentlichen Sitzung erklärte sich das Collegium über die Stimmberichtigung mehrerer in Criminalluntersuchung gewesener Individuen bei der bevorstehenden Wahl von Vertretern des Handels- und Fabrikstandes.

Sodann berichtete Kramermeister Apel Namens der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über einen Antrag des St.-B. Wilisch, die Verlegung des Holz- und Bauhofs betr.

Die Deputation sollte der Wichtigkeit dieses Antrags die vollste Anerkennung, fand es aber, da demnächst Seiten des Raths eine Mitteilung über diese Angelegenheit in Aussicht stehe, für angemessnen, dem Plenum zu empfehlen: sich der Discussion über die Einzelheiten des Antrags vor der Hand zu enthalten, denselben aber dem Stadtrath zur Berücksichtigung zu übergeben.

Diesem Gutachten trat man einstimmig bei.

## Biographische Rückblicke auf verstorbene Leipziger.

[Monat Juni.]  
(Schluß.)

Im weitern Überblick derjenigen verewigten Leipziger, deren Geburts- oder Todestag in den laufenden Monat fällt, gedenken wir eines Mannes, dessen wertvolle Sammlungen noch jetzt einen Theil des reichen numismatischen Schatzes, der unserer Stadt gehört, bilden. Der Diaconus an der Nicolaikirche, M. Heinrich Meyer, geboren zu Leipzig am 25. Februar 1619, gestorben am 22. oder 24. Juni 1669, hatte sich auf seinen Reisen in Holland und England eine wertvolle Sammlung alter und seltener Münzen beschafft, die nach seinem Tode an die Stadtbibliothek gelangt ist.

An einen andern Namen knüpfen sich andere historische Erinnerungen. Wir erwähnten unterm 1. Mai in d. Bl. den berühmten sächsischen Rechtsgelehrten Dr. Hartmann Pistoris. Sein Sohn, Simon Ulrich Pistoris, geboren zu Leipzig 3. Decbr. 1570, starb 1600 in kurfürstl. brandenburgische Dienste und starb, schon längere Zeit fränklich, im 45. Lebensjahr am 24. Juni 1615. Er beschäftigte sich neben seinen Berufssarbeiten mit dem Studium theologischer Schriften und trat, was hiermit unstreitig zusammenhangt, von der lutherischen zur reformirten Confession über. In Geuselitz, dem der Familie P. gehörigen Gute (im Amtsbezirk Großenhain an der Elbe gelegen) ist ihm ein Epitaphium errichtet. Das ebengenannte Geuselitz ist für Leipzig in anderer Beziehung merkwürdig. Dort befand sich nämlich ein von Heinrich dem Erlauchten 1268 gestiftetes Barfüßer-Monnenkloster, das nachmal sehr reich und bedeutend ward und bis zum Jahre 1540 bestand, wo es säcularisiert wurde und die letzte Äbtissin, Barbara von Haugwitz, einen Pfarrer heirathete. Die Besitzungen dieses Klosters waren so ausgedehnt, daß unter andern auch die Vorstadt Leipzig, welche das „Maundörfchen“ genannt ward, demselben gehörte. Jetzt sind von dem Kloster und der Burg, wo Heinrich der Erlauchte oft residirte, kaum noch Spuren vorhanden.

In demselben Monate, am 29. Juni 1726, starb übrigens noch ein anderer, seiner Zeit sehr angesehener sächsischer Rechtsgelehrter, der kurfürstl. sächs. Rath und Ordinarius der Juristenfacultät hier, Dr. Lüder Mencke auf Gohlis.

Wir nennen hiernächst zwei Künstler: den Kupferstecher Chr. Gfr. H. Geißler, geboren zu Leipzig am 26. Juni 1770, der von seinen Reisen in Russland namentlich zu interessanten künstlerischen Veröffentlichungen über Land und Leben daselbst Gelegenheit nahm, nächstdem aber auch in mehreren Blättern merkwürdige Punkte Leipzigs darstellte\*), und den Kupferstecher und Universitäts-zeichnungsmeister J. Steph. Capieux, der zu Schwedt an der Oder am 8. Juni 1748 geboren war und zu Leipzig am 8. Juni 1813 starb. Von ihm röhren viele Kupfer zu botanischen, anatomischen und mineralogischen Werken her.

Zudem wir uns der neuern Zeit nähern, finden wir noch mehrere hochgefeierte Namen unter denen, an welche sich die Erinnerung des jetzigen Monats knüpft. Zunächst Hofrat Dr. Ernst Platner, der geistreiche Denker, dessen Lebensende (27. Decbr. 1818) leider von Geistesnacht umhüllt war. Er war geboren am 11. Juni 1744 und erreichte das seltene Glück, am 20. Mai 1817 sein 50jähriges Lehrerjubiläum an der Universität zu feiern. Sein Hauptverdienst hat sich P. um die Seelenlehre und deren innige Verbindung mit der Medicin erworben; seine Vorträge und Schriften (unter denen hier nur beispielweise die „philosophischen Aphorismen“ genannt werden mögen) zeichnete eine feine Popularität und ein edler Geschmack aus.

Weiter zwei andere Lehrer an hiesiger Universität aus einer noch jetzt in unserer Stadt blühenden Familie, Oberhofgerichtsrath Dr. Karl Friedr. Wenck (geboren 5. Febr. 1784, gestorben 6. Juni 1828), der mit Haubold eine der ersten Zierden unserer Universität als klassisch gebildeter Jurist war, und sein Vater, der verdiente Professor der Geschichte, Hofrat Friedr. Aug. Wilh. Wenck (geboren 20. Sept. 1740, gestorben 15. Juni 1810).

Endlich Wilhelm Traugott Krug, der am 22. Juni 1770 zu Radis bei Wittenberg geboren ward und am 12. Januar 1842 hier starb, — ein Mann, dessen Andenken tiefer in den Herzen der Lebenden eingegraben ist, als es weitere Worte über seine Verdienste als Mensch, als Lehrer und als Schriftsteller hier zu bewirken vermöchten.

\* ) Ansichten von Leipzig in 6 colorirten Blättern (1805), Leipziger Messseenen in 12 colorirten Kupfern (1804), der Rossplatz (1806) u. a. m.

Zum Schluß aber dieses Monats werde des Künstlers gedacht, dem die Dankbarkeit mehrerer Schülerinnen ein bekanntes Denkmal an den Promenaden unserer Stadt setzte. Johann Adam Hiller, geboren zu Wendisch-Ossiach in der Niederlausitz am 25. December 1728, später Capellmeister des Herzogs von Kurland, zuletzt 1789—1800 Kantor und Musikdirektor an hiesiger Thomaschule, starb am 15. Juni 1804. Er war der erste, welcher mehrere deutsche Opern, z. B. Weiße's Jagd, componirte. Im J. 1771 errichtete er eine Singschule für Frauen und nahm sich in dieser

unter andern auch einiger böhmischer Harfenspielerinnen, der Schwester Podleska an, die im J. 1776 mit ihrer Mutter nach Leipzig kamen. Zwei derselben, Thelka und Mariane bildete er zu ausgezeichneten Sängerinnen, die später an der Capelle des Herzogs von Kurland in Mitau angestellt wurden. „Ihrem verewigten Lehrer und väterlichen Wohltäter“ (wie die Inschrift besagt) ließen die vier Schwestern das Denkmal errichten, das, nach Schnors Idee und Leitung von den Bildhauern Funk und Wingrich ausgeführt, am 29. Juni 1832 eingeweiht ward.

Berantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

### Leipziger Börse am 28. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	100 $\frac{1}{2}$	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	111	Magdebg.-Leipziger .	218	—
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	97 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	85	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . .	—	69
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	96 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Mindener . . .	—	105 $\frac{1}{2}$	Oesterr. Bank-Noten .	82 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$
Fr.-Wlh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. .	145 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig-Dresdner .	144	—	do. La. B. . . .	117 $\frac{3}{4}$	—
Löb.-Zittauer La. A.	22	—			

### Leipziger Producten-Börse am 28. Juni.

Getreide. Bei schwachem Umsatz ziemlich fest. Weizen 52—53 pf., Roggen 44—45 pf., Gerste 30—32 pf. und Hafer 24—25 pf. pr. Wispel.

Rübel unverändert; loco ist unter 10 $\frac{1}{2}$  pf. nichts käuflich und werden 10 $\frac{3}{4}$  pf. vergebens geboten. Herbstlieferung 10 $\frac{3}{4}$  pf.

Saaten. Von Rapsaat ist noch wenig gehandelt und wird für Raps und Rüben im Verbande 5 pf. pr. Dresdner Scheffel geboten.

Spiritus wird in Folge auswärtiger höherer Notirungen auch hier besser bezahlt und blieb heute 24 pf. gern dafür zu machen. Lieferung wenig Umsatz.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Göthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.] Anschlüsse in Riesa nach Löbtau u. Zittau Mrgns 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , u. Abds 7 U.  
" in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 8 U.; b) über Budissin u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 U.; c) nach Pirna Mrgns 8 $\frac{1}{2}$  U.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 1 $\frac{1}{4}$  u. Abends 9 $\frac{1}{2}$  U.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 U.; f) über Zetschen und Aueberg auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiff) Mrgns 6 U.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 U.; h) nach Zittau Mrgns 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 U.
- 3) Nach Frankfurt a/W., über Gassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittg. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$  Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$  bis Mrgns 3 $\frac{1}{2}$  Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittg. 12 Uhr in Gießen). — Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmtt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, beide jedoch nur bis Gassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$  Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittg. 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um dasebst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Gassel Brmtt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  U.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6 $\frac{1}{2}$  U.

" " a) nach Gassel Nachm. 1 $\frac{1}{4}$  U.; b) nach Eisenach Abds 6 $\frac{1}{2}$  Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3 $\frac{1}{2}$  und Mrgns 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

" in Gießen: a) nach Gassel Nachm. 6 $\frac{1}{2}$  U.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6 $\frac{1}{2}$  U., jedoch nur bis Zwiedau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Mrgns 5 $\frac{1}{2}$  u. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U. in Nürnberg nach München Mrgns 7 $\frac{1}{2}$  u. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.

5) Nach Magdeburg, über Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch nach Paris u. London. Personenzug Mrgns 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vor genannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 7 $\frac{1}{2}$  und Abds 6 $\frac{1}{2}$  Uhr (legerer Zug mit Uebernachten in Göthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Göthen a) nach Berlin Mrgns 8 $\frac{1}{4}$  u. Abds 5 $\frac{1}{2}$  U.; b) nach Bernburg Mrgns 8 $\frac{1}{4}$ , Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  u. Abds 7 $\frac{1}{2}$  U.; c) nach Wittenberg Abds 7 $\frac{1}{2}$  U.

Anschlüsse in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns 6, Brmtt. 11 $\frac{1}{2}$  u. Abends 5 $\frac{1}{4}$  U.; b) nach Köln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Brmtt. 9 $\frac{1}{2}$  U.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Mrgns 2 $\frac{1}{2}$  U.; d) nach Halberstadt und den ad e. genannten Ortschaften Brmtt. 9 $\frac{1}{2}$  U., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Mrgns 7 U. auf Köln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt ic. Nachm. 4 $\frac{1}{4}$  U. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 U., ersten Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Mrgns 8 $\frac{1}{2}$  U. direct, Abds 5 $\frac{1}{2}$  Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 $\frac{1}{2}$  U. weitergeht.

### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek 11—12 und 2—3 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Hermann Krone's Miesen-Daguerreotyp. Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$  pf. bis 50 pf.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.

Centralgarten, Concert von 4—6 und 7—10 Uhr.



# Leipzig-Dresden

## Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagen

A. Zwischen Leipzig

### I. Cours von Leipzig nach Dresden.

Züge	von	Zeit der Abfahrt.							Ankunft in Dresden
		Leipzig	Wurzen	Dahlen	Oschätz	Riesa	Pristewitz	Niederau	
II.	Personenzug	6 U. früh	6½ U. früh	7 U. früh	7¼ U. früh	7¾ U. früh	8¼ U. früh	8½ U. früh	9½ U. früh
III.	Güterzug mit Personen	10 U. Vorm.	10¾ U. V.	11½ U. V.	12 U. Mitt.	12½ U. Mitt.	1 U. M.	1½ Nachm.	2¾ U. N.
IV.	Personenzug	12½ U. Mitt.	1 U. M.	1½ Nachm.	1¾ U. N.	2¼ U. N.	2¾ U. N.	3 U. N.	4 U. N.
V.	Personenzug	5 U. Nachm.	5½ U. N.	6 U. N.	6¼ Abends.	6¾ U. A.	7¼ U. A.	7½ U. A.	8½ U. A.
V.	Güterzug mit Personen	7 U. Abends.	7¾ U. A.	8½ U. A.	9 U. A.	Anf. 9½ U. A. Abf. a. andern Mrg. 5 U.	5½ U. früh	6½ U. früh	7½ U. früh

### II. Cours von Dresden nach Leipzig.

Züge	von	Zeit der Abfahrt.							Ankunft in Leipzig
		Dresden	Niederau	Pristewitz	Riesa	Oschätz	Dahlen	Wurzen	
VI.	Eilzug	2½ U. früh	2¾ U. früh	—	3½ U. früh	—	—	4½ U. früh	5 U. früh
VII.	Personenzug	6 U. früh	6½ U. früh	6¾ U. früh	7 U. früh	7½ U. früh	7¾ U. früh	8½ U. früh	9½ U. früh
VIII.	Güterzug mit Personen	10 U. Vorm.	10½ U. V.	10¾ U. V.	11½ U. V.	12 U. Mitt.	12½ U. Mitt.	1½ Nachm.	2¾ U. N.
IX.	Personenzug	12½ Mitt.	1 U. M.	1½ Nachm.	1½ U. N.	2 U. N.	2¼ U. N.	2¾ U. N.	4 U. N.
X.	Personenzug	6 U. Abends.	6½ U. A.	6¾ U. A.	7 U. A.	7½ U. A.	7¾ U. A.	8½ U. A.	9½ U. A.
XI.	Güterzug mit Personen	7 U. Abends.	7½ U. A.	7¾ U. A.	9 U. Ab.	Abf. nächsten Mrg. 5 U.	5½ U. früh	5½ U. früh	6½ U. früh

### B. Zwischen Leipzig, Dresden und Berlin.

#### I. Cours von Leipzig nach Berlin.

Züge	von	Leipzig	Wurzen	Dahlen	Oschätz	Riesa	Röderau	Ankunft in Berlin	Anschlüsse.	
XII.	Personenzug	3 Nachm.	3½ U. N.	4 U. N.	4½ U. N.	4½ U. N.	4¾ U. N.	9 Abends.	am nächsten Morgen 7½ U. nach Hamburg, Ank. 4 U. Nachm., 6¾ U. nach Stettin, Ank. 11 U. Vorm.	XV.
XIII.	Güterzug mit Personen	7 Abends.	7½ U. A.	8 U. A.	8½ U. A.	Anf. 9 U. Ab. uebernachtung Abf. 3½ U. M.	4½ Mrg.	8½ Mrg.	11½ U. Vormitt. nach Stettin, Ankunft 3½ U. Nachmitt.	XVI.

#### III. Cours von Berlin nach Leipzig.

Züge	von	Berlin	Röderau	Riesa	Oschätz	Dahlen	Wurzen	Ankunft in Leipzig	Anschlüsse.	
XIV.	Personenzug	7 U. früh	11 Vorm.	11½ U. V.	11½ U. V.	11¾ U. V.	12½ Mitt.	1 U. M.	5 U. Nachm. nach Hof, nächsten Morgen 5½ U. Eilzug nach München.	XVII.
XV.	Personenzug	2 Nachm.	6 Abends.	6½ U. A.	6½ U. A.	6¾ U. A.	7½ U. A.	8½ U. A.	am nächsten Morgen 5 U. bis Nürnberg.	XVIII.

# sdier Eisenbahn.

## Wagenzüge vom 1. Juli 1851 bis auf Weiteres.

Leipzig und Dresden.

### Anschlüsse.

#### Absfahrt von

Inkunst in Dresden	Riesa	Dresden
1/2 U. früh	nach Döbeln 8 Uhr früh	um 10 Uhr Vorm. nach Zittau, Görlitz, Glogau, Breslau, Ank. in Breslau Abends. 7 Uhr. = 2 = Nachm. = do. do. Ankunft in Görlitz 5 Uhr Nachm. = 1 1/4 = Nachm. = Prag, Ankunft 9 1/4 Uhr Abends. Weiterfahrt nach Wien früh 5 Uhr.
3/4 U. R.		
4 U. R.	nach Döbeln 2 1/2 Uhr Nachm.	um 5 Uhr nach Zittau und Görlitz, Ankunft in Görlitz 8 Uhr Abends. Weiterfahrt am andern Morgen früh 5 Uhr nach Breslau, Ankunft 10 Uhr Vorm.
1/2 U. A.	nach Döbeln 7 Uhr Abends.	9 1/2 Uhr Abends nach Prag und Wien, Ankunft am andern Tage in Prag früh 4 Uhr, in Wien Abends 7 1/2 Uhr.
1/4 U. früh		

### Anschlüsse.

#### Absfahrt von

Inkunst in Leipzig	Riesa	Leipzig
U. früh	—	6 Uhr früh nach Halle, Weimar, Erfurt, Gotha, Cassel, Ankunft in Cassel Abends. 7 Uhr. 6 = = Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, Köln, Ankunft in Köln Abends 10 1/4 Uhr.
1/2 U. früh	nach Döbeln 8 Uhr früh	12 Uhr Mittags nach Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Ankunft in Hannover Abends 9 1/2 Uhr. 12 = = Hof, Ankunft 8 1/2 Uhr Abends, nächsten Morgens 5 1/2 Uhr Eilzug nach München.
3/4 U. R.		
4 U. R.	nach Döbeln 2 1/2 Uhr Nachm.	5 1/2 Uhr Nachmittags nach Halle und Erfurt, Ankunft in Erfurt 10 1/2 Uhr Abends. 5 = = Reichenbach, nächsten Morgens nach Hof.
1/2 U. A.	nach Döbeln 7 Uhr Abends.	10 Uhr Abends Nachtzug nach Magdeburg und Anschluß an den um 2 3/4 Uhr des nächsten Morgens daselbst eingetreffenden Nachtzug von Berlin nach Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Köln, Ankunft in Köln Abends 9 Uhr.
1/2 U. früh		10 Uhr Abends nach Halle, nächsten Morgens 5 Uhr früh von Halle nach Weimar, Erfurt, Gotha, Cassel nach Frankfurt a. M., Ankunft daselbst Abends 10 Uhr.

pzig, Dresden und Berlin.

### III. Cours von Dresden nach Berlin.

	Züge von	Dresden	Niederau	Pristewitz	Röderau	Ankunft in Berlin	Anschlüsse.
ach Ham- U. Vorm.	XVI. Personen-Eilzug	2 1/2 U. früh	2 3/4 U. früh	—	4 1/4 U. früh	8 1/2 U. Nach.	11 1/2 Uhr Vorm. nach Stettin, Ankunft 3 1/2 Uhr Nachmitt.
, Ankunft	XVII. Personenzug	3 1/2 Nachm.	4 U. R.	4 1/4 U. R.	4 3/4 U. R.	9 U. Abends.	am nächsten Morgen 7 1/2 U. nach Hamburg, Ankunft 4 Uhr Nachm., 6 3/4 U. nach Stettin, Ank. 10 U. Vorm.

### IV. Cours von Berlin nach Dresden.

	Züge von	Berlin	Röderau	Pristewitz	Niederau	Ankunft in Dresden	Anschlüsse.
Morgens	XVIII. Personenzug	7 U. früh	11 U. Vorm.	11 1/2 U. V.	11 3/4 U. V.	12 1/2 Mitt.	11 1/4 U. Nachm. nach Prag, Ank. 9 1/4 U. A. Weiterfahrt nach Wien früh 5 Uhr.
Nürnberg.	XIX. Personenzug	2 U. Nachm.	6 U. Abends.	6 3/4 U. A.	7 1/4 U. A.	8 U. A.	9 1/2 U. Ab. nach Prag, Ank. 4 U. früh, = = = = Wien, Ank. 7 1/2 Abends.

## Bekanntmachung.

Muthmaßlich im Laufe der diesjährigen Ostermesse ist eine Kiste, P. Nr. 200 signirt und Albumine, (getrocknetes und pulverisiertes Eiweiß) enthaltend, aus einem in der Katharinenstraße hier gelegenen Geschäftssalz abhanden gekommen.

Da die bisherigen Nachforschungen ohne Resultat geblieben sind, so bitten wir um Mittheilung aller Umstände, welche zur Ermittlung des damaligen Besitzers dieser Kiste oder sonst zur Wiedererlangung der letzteren führen können.

Leipzig, den 26. Juni 1851.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kermes, Act.

## Holz-Auction

auf dem Becker'schen Zimmerplatz.

Montag den 30. d. Mts. kommen Saalstämme verschiedener Länge und Stärke zur Versteigerung.

Anfang früh 7 Uhr. Adv. Beuthner sen.

## Sächsische Nekrologie.

Gründe und Verehrer nachstehender, im Jahre 1849 verstorbenen Sachsen:

Buchhändler G. Fleischer in Leipzig,  
Papierfabr. F. Klinsch das.,  
Dr. med. Haase das.,  
Stadter-Rath Dr. Hänsel das.,  
Buchhändler Härtel das.,  
Schauspieler Hofrichter das.,  
Gerichtsdir. Dr. Michaelis das.,  
Stadtrath v. Posern-Klett das.,  
Schauspieler Simon das.,  
Stadtrichter Dr. Winter das.,  
Superintendent Dr. v. Zobel in Borna,  
Rittergutsbes. Dr. Baumann in Trebsen

finden deren ausführliche Biographien im so eben erschienenen 27. Jahrgange des **N. Nekrologs der Deutschen** (zu haben in der Buchhandlung von F. G. Beyer, Bolckmars Hof in Leipzig).

**Französischer Unterricht.** Unterzeichneter sucht noch einige Anfänger im Französischen gegen billiges Honorar.

**Langueth,** Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Mit Kosten 1. Classe 40. Landes-Lotterie empfiehlt sich

**J. G. Nitschke,**

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

**Loose** aus verschiedenen Haupt-Collectionen, als  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfehlen zu der den 7. Juli stattfindenden Ziehung

**G. C. Marr & Co.**, Brühl Nr. 89.

## Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Agent bittet um geneigte Abnahme der bei ihm sich wiederum angehäuften Renten- und Interims-Scheine (gegen Rückgabe der von ihm einzuliefernden Gassen-Scheine und Recepisse) alle die geehrten Beteiligten, welche dies zu thun bisher unterlassen haben.

**Hauptagentur Leipzig.**

**Eduard Gerber.**

## Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze, Petersstraße Nr. 35 in den 3 Rosen, neben dem Hôtel de Bavière, ein

**Handschuh-, Mode- & Strumpfwaarengeschäft,** verbunden mit **Herren-Artikeln**, unter der Firma

**Otto Schwarz**

errichtet habe, welches ich dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung mit der Versicherung empfiehle, daß es mein eifrigstes Bestreben sein soll, das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig den 19. Juni 1851.

**Otto Schwarz.**

## Damenkleiderstoffe

in großer Auswahl werden billig verkauft

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Die uns bis zum 23. d. Mts. zur Besorgung der Abstempfung und Einholung der Zinsbogen übergebenen

**Tägisch-Schlesischen Eisenbahn-Aktion** sind eingetroffen und können bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig den 28. Juni 1851.

**Hammer & Schmidt.**

## Vocal-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von **L. Werhaut** befindet sich jetzt Inselstraße Nr. 14.

**Das Sturz- und Wellenbad vor dem Floßthore am Kirschwehr ist im schönsten Gange.**  
**verwitwete Sieger.**

**Wettsederureinigung-Maschine**  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Strohhüte** zum Bleichen, Färben u. Verändern in 3 Tagen übernimmt fortwährend die Fabrik von **C. Schulze**, Hainstraße Nr. 15.

Meubles werden billig und sehr gut poliert, lackirt und die Reparaturen auf das Beste mit besorgt in und außer dem Hause bei **A. Damm**, Meublespolirer und Lackirer, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

## Handlungs-Bücher,

gebunden in engl. Veder und grün Leinen, linirt und paginirt, so wie **chemische Copie-Bücher**, in welchen ohne Feder und Tinte, Brief und Copie zugleich, schwarz, roth oder blau geschrieben werden kann, empfiehlt

**Job. Friedr. Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

Schreibbücher von gutem Papier, das Durch 7½ Mgr., empfiehlt **Robert Schüttel**, Buchbinder, Magazingasse Nr. 10.

## Ausverkauf.

Das Kleidermagazin auf dem Neumarkt, kleine Feuerkugel, soll in kurzer Zeit billig ausverkauft werden.

**Gold-Haubenfonds und Kleibus und bei M. Hecke,** Grimma, Str. 2. andere dergleichen neuen Modelle

Frisches ungesärbtes, selbstverfertigtes Kletten-wurzel-Haaröl von vorzüglicher Stärke empfiehlt **G. C. Kellner**, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Stühle und Divans billigst beim Stuhlmacher **Henker**, Seitengasse Nr. 10b in Reudnitz.

**GT** **Kaukasisches Insectenpulver** und dergl. Einctur bei **Gebr. Tecklenburg**.

## Bachhaus-Verkauf.

Veränderung halber bin ich gesonnen, mein Haus nebst Bäckerei zu verkaufen; es liegt an einer lebhaften Straße, auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben.

Borna den 23. Juni 1851. Anton Nost, Bäckermeister.

\* Zu verkaufen: ein Haus vor dem Windmühlentore zu Leipzig, vor wenigen Jahren gebaut, sich besonders zu einem mit der Eisenbahn verkehrenden kaufmännischen Geschäfte, einem Kohlenverkaufe &c. eignend. Eine Materialhandlung ist nicht in der Nähe. Anzahlung einige Tausend Thaler.

Hainstraße Nr. 5. Dr. Hochmuth.

Ein Garten im Johannisthale ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße Nr. 2 bei Hammer.

## Verkauf.

Eine complete Klempner-Werkstatt mit gutem Werkzeug steht billig zu verkaufen bei

J. W. Bueck, Klempnermeister in Merseburg.

Zu verkaufen ist auf dem Trödelmarkt eine Bude große Windmühlenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Umzugs halber billig ein Bureau, eine Kochmaschine mit Wärmeröhre nebst Zubehör, so wie andere Wirtschaftssachen, Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein Pianoforte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 34.

Eine Marmorplatte,  $1\frac{1}{4}$  Elle im □, 2 Zoll stark und auf beiden Seiten glatt, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn B. Klahre, Petersstraße Nr. 41.

Eine noch ziemlich neue, leichte Büchse mit gezogenem Lauf wird billig verkauft bei J. W. Schmid jun., Barfußmühle.

Eine Wasserkrat steht sofort billig zu verkaufen. Näheres unter S. H. 1 posts restante.

Zu verkaufen ist eine Wäschrolle wegen Mangel an Raum. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 13 im Gewölbe.

## Ein rothbuchener Kloß

in Posten à 6 Ellen à  $1\frac{1}{4}$  Zoll Stärke, ca. 28 Zoll breit, sehr rein im Holz, ist billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 1.

Bei dem Mühlengutsbesitzer Herrn Memmler in Lausen bei Markranstädt steht ein Bulldogghund zum Verkauf für 3 Louisdor, von gelber Farbe, schwarzer Nase, weißer Brust und Füßen, ganz fromm, dabei seinem Herrn sehr treu und perfect auf den Mann dressiert, daß er seinen Herren in jeder Gefahr schützt.



Zu verkaufen sind junge Wasserhunde Antonstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

## Birken-Scheitholz-Verkauf.

Unter mehreren trockenen Brennhölzern verkaufe ich jetzt das  $\frac{1}{4}$  birkene starke trockene Holz zu dem herabgesetzten Preise à Klafter 6 Thlr. 20 Mgr.

J. C. Freyberg, Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

## Uques-

Mav.-Cigarren, pr. Mille 15 Thlr., 25 Stück 12 Mgr., empfehlen, als etwas Besonderes, was zu diesem Preise geliefert werden kann,

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Der Brauereibesitzer J. D. Bauer aus Culmbach hat seine Bierstüberlage seit heute

Magazingasse Nr. 3 dahier eröffnet und überläßt von heute ab gutes bayerisches Bier dem geachten Publicum zu  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Eimern zu billigen Preisen. Leipzig, den 25. Juni 1851.

Vorläufig schönes

## engl. Ale und Porter

empfiehlt der Wein- und Lüsterkeller von U. Haupt, Markt Nr. 17/2.

Den so beliebt gewordenen Bischof von grünen Orangen empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

## Friedrichshaller Bitterwasser

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Krügen empfiehlt

C. J. Schubert, Brühl Nr. 61.

## Neue Schottische Matjeshäringe

von fetter Qualität sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft Gotthelf Rühne, Petersstraße Nr. 43/34.

14—1500 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch Dr. Drechsel.

100.000 Thlr. Stiftungsgelder und 7000 Thlr. Privatgelder sind gegen Mündelsicherheit an Land- oder Stadtgrundstücken und 4% Zinsen sofort oder zu Michaelis d. J. auszuleihen durch Advocat C. A. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Eine Dame aus der Nähe Leipzigs sucht eine Reisegesellschaft von Damen nach Franzensbrunn vom 12. Juli ab. Das Nähere hierüber kleine Windmühlengasse, goldne Waage, im Hintergebäude 2 Treppen hoch bei Kaestner.

## Lehrlingsgesuch.

In eine Buchhandlung Frankfurts wird ein Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Ein Bursche, welcher Lust hat Gelbgießer zu werden, kann sich melden bei Carl Heitel, Friedrichstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufbursche, der sich keiner häuslichen Arbeit scheut, bei Henge in Reichels Garten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, sich jeder andern häuslichen Arbeit willig unterzieht und gute Atteste bringt kann, Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August d. J. auf ein nahe bei Leipzig liegendes Rittergut ein solides Stubenmädchen, welches im Platten und Nähen nicht unerfahren ist. Näheres Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren, welches gut nähen kann, bei einer Familie ohne Kinder; hauptsächlich werden solche berücksichtigt, die keine Eltern und Geschwister haben.

Zu erfragen beim Haussmann Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine Köchin, welche die Hausarbeit mit verrichtet, wird zum 1. Juli gesucht Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Mädchen zu Kindern wird zum 1. Juli d. J. zu mieten gesucht hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Eine junge gebildete Prediger-Witwe sucht, auf dem Lande oder in der Stadt, in einer anständigen Familie oder bei einem soliden Witwer eine Stellung, wo sie sich, sei es als Gesellschafterin oder bei Erziehung der Kinder oder endlich als Wirthschafterin nützlich machen kann. Auf freundschaftliche Behandlung wird mehr gesehen als auf großen Gehalt. Die etwa auf dies Gesuch Reflectirenden werden ergebenst gebeten ihre Adressen unter der Chiffre S. Z. H. 3 franco poste restante Leipzig gefälligst einzusenden.

Ein sehr ordentliches, reinliches Mädchen sucht als Stubenmädchen oder für Alles einen ruhigen Dienst, Lürgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Petersstr. 80, bei Mr. G. Fichter.

## Logisgesuch.

Eine Familienwohnung von 2 Stuben mit Zubehör, gleichviel in welchem Stadt- oder Vorstadtheil, wird Verhältnisse halber sofort zu mieten gesucht und bittet man diesfallsige Adressen in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. H. abzugeben.

Logis-Gesuch! Für Michaelis d. J. wird ein freundliches Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern sammt allem Zubehör im Preise bis 80 M., von ordentlichen und pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Adressen unter C. S. beliebe man auf der Expedition des Herrn Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 gefälligst niederzulegen.

**Zu vermieten gesucht** wird sogleich eine Niederlage zum Kohenverkauf durch **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird bis zum 15. oder 18. Juli zu beziehen ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 36 Thlr. Adressen unter dem Buchstaben P. bittet man niederzulegen Brühl Nr. 73 beim Hausmann.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thlr. in der Stadt. Oefferten bittet man bei Herrn Gelter, Kurzwaarenhändler im Spiegelgässchen abzugeben.

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen ein Stübchen mit Bett. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man kleine Burggasse Nr. 8 parterre.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. in sehr freundlicher Lage ein erhöhtes Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör und zu erfragen Linzenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Burgstraße Nr. 7** ist die 4. Etage von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere Burgstraße Nr. 3 zu erfahren.

**Zwei Logis** im Preugässchen Nr. 12 sind sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 15 parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube zum 1. Juli mit oder ohne Möbels, mit separatem Eingang, Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben an solide Herren, auch kann die eine als Schlafstelle vermietet werden, Ritterstr. Nr. 37, im Hof quer vor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Kammer mit Bett vorn heraus Querstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind zwei möblierte Stuben mit freier Aussicht neben dem großen Blumenberg, gr. Fleischergasse 16, 2. Et.

**Zu vermieten** sind 2 schöne Trockenboden in der Thomasmühle. Zu erfragen bei dem Besitzer.

**Zu vermieten** ist eine freundlich möblierte Stube, daselbst auch eine einzelne Schlafstelle in einer freundlichen Kammer vorn heraus 4 Treppen Frankfurter Straße Nr. 23.

**Zu vermieten** sind für solide Herren 2 Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sogleich eine möblierte Stube mit Bett Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist in Lehmanns Garten für 2 solide Mannschaften eine möblierte Stube, auch kann Beköstigung mit abgelassen werden. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

**Zu beziehen** ist sofort eine hübsche Stube.

**Heinig**, Antonstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, gr. Fleischergasse 11, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Neudörfer Straße Nr. 4 parterre rechts.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben und einige Schlafstellen Brühl, Frauencollegium Nr. 42, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine gut ausmöblierte Stube mit Alkoven an solide Herren, auch mit separatem Eingang, gleich zu beziehen, blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube mit Schalcabinet, separatem Eingang und Verschluß, messfrei, zu beziehen den 1. Juli oder jeder beliebigen Zeit Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus bei W. Rahut, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube und einige Schlafstellen vorn heraus Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen.

**Sofort** ist eine schöne Stube mit Alkoven, 3 Treppen, ohne Meubles, an einen Herrn oder eine ältere Dame zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist sofort ein möbliertes Zimmer Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann.

Eine freundliche Stubenkammer ist an zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Querstraße 29, im neuen Gebäude 1 Et.

Eine Stube ist an eine ältere Person zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Bett, ist an einen oder 2 Herren für 24 fl zu vermieten Stadt Altenburg, Eingang kleine Burggasse Nr. 10, 4 Treppen links.

**Sofort** zu beziehen ist eine freundlich möblierte Stube Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4, im Hofe 3 Et. bei Kreuz.

Eine Stube ist zu vermieten oder als Schlafstelle zu benutzen bei C. Lincke, Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Goldhahngässchen Nr. 1, 2 Et., auf dem Gange quer vor bei Heyne.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren Gewandgässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Ritterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Offen sind einige Schlafstellen Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Einige Schlafstellen sind offen für Herren neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein älterer Herr kann in einem anständigen stillen Hause angenehme Wohnung, Kost und Pflege erhalten. Adressen unter R. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Kunst-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum und geschätzten Kunstfreunden habe ich die Ehre anzugeben, daß ich bereits wieder mit meiner Gesellschaft von Berlin angekommen bin, und da ich vergangene Messe durch die ungünstige Witterung verhindert wurde meine Vorstellungen zu geben, und nur ein paar stattgefunden haben, und mich die edlen Bewohner bei den leitgegeben so zahlreich beehrt und den Wunsch äußerten, daß ich mit meiner Gesellschaft während der Ferien des Theaters meine Vorstellungen fortführen sollte, wodurch ich mich höchst beglückt fühle, so versichere ich alles aufzubieten, durch neue abwechselnde Feuerwerke und Kunstdemonstrationen meinen Gönern einige vergnügte Unterhaltungen zu gewähren, und wage es meine ergebenste Bitte hinzuzufügen, mich mit zahlreichem Zuspruch zu beeindrucken.

Heute Sonntag findet die erste außerordentliche Vorstellung, verbunden mit einem großen brillanten Feuerwerk auf den hohen Thurmseilen statt, betitelt

**Die beiden wandernden Pilger**, welche auf den zwei nebeneinander gespannten Thurmseilen ausgeführt wird. Das Nähere besagen die Zettel.

Anfang 6½ Uhr. Tasseneröffnung 4 Uhr.

**W. Wolter**, Director.

## Tanzunterricht.

Den geehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß die Stunden Dienstag den 1. Juli ihren Anfang nehmen.

Ergebnist

**C. Schirmer**.

**Zu jeder beliebigen Zeit ertheilt Tanzunterricht** Herrmann Friedel (Local Frauencollegium).

**Hotel de Prusse.** Heute 7 Uhr.

**C. Schirmer**.

**Olympia.** Morgen Abendunterhaltung im Feldschlößchen.

Der Vorstand **W. Werner**.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 180.)

29. Juni 1851.

## Die Conditorei von Sr. Ortelli, Thomasgässchen Nr. 9,

empfiehlt täglich frischen Stachelbeer-, Kirsch-, Erdbeer-, Kaffeekuchen, Plunderbrezeln, so wie eine große Auswahl Thee- und Tafel-Backwerke. Geehrte Bestellungen auf Eis, Torten, Küssäze ic. werden stets auf das Billigste und Geschmackvollste ausgeführt.

### Anzeige.

Die Gesellschaft **Sylvana** hält ihre Abendunterhaltungen nicht mehr im Leipziger Salon, sondern im **ODEON**. Dies zur schuldigen Nachricht unsern verehrten Gästen. Näheres besagen die fernern Anzeigen.  
Der Vorstand.

### Bonoran d.

Heute Sonntag den 29. Juni  
Großes Concert vom Stadtmusikchor.  
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 29. Juni

Großes Concert.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von L. Wohle.

**ODEON.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fölek.

### Weils Restauration.

Heute Sonntag großes Concert, bestehend in Messingmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor (früher 5. Bat. L. C.) Anfang 7 Uhr.



**Weils**  
Rhein. Restauration.  
Heute Abend  
**Concert,**  
wobei à la carte gespeist wird.

**TIVOLL.** Heute Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von Mr. Wend.  
morgen Montag großes Concert  
**im Tivoli-Garten.**

**Wiener Saal.** Heute Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. Mr. Wend.

**Leipziger Salon.** Heute Sonntag den  
29. Juni Concert und  
Ballmusik.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**COLISEUM.** Heute und morgen Concert und  
Tanzmusik bei vollem Orchester.  
Tanzlustigen zur Nachricht, daß wegen der großen Räumlichkeit  
des Saales, der Accord Sonntags auf 6 Mgr. und Montags  
auf 3 Mgr. festgesetzt ist. Außerdem aber 2 Tänze 1 Mgr.  
Das Musikchor.



Heute Sonntag wird Un-  
terzeichneter im Garten des Herrn  
**Schulze** in Stötteritz  
zwei große **Luftballons**  
von 18 Fuß Höhe und 48 Fuß  
Umfang, so wie zum Schluss  
**eine Carricatur**  
von 14 Fuß Höhe steigen zu  
lassen die Ehre haben.

Der erste Ballon steigt um  
7 Uhr, der zweite  $\frac{1}{2}$  8 Uhr und  
die Carricatur 9 Uhr.

Entrée findet nicht statt und  
wird nur mittels Büchse ein-  
cassiert. Ergebenst **Kunze**.

### Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hauschild**, wobei Kirsch-, Erdbeer-,  
Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, Allerlei, Spargel,  
junge Schoten mit Rheinlachs, Bohnen, Beefsteaks und neue  
Kartoffeln mit vorzüglichem Haring.  
**Schulze.**

### St. Marien-Brunnen.

Heute Concert. Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr, wozu bestens einladet  
Das Musikchor (früher 5. Bat. L. C.)

### St. Marien-Brunnen.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit gutem Kaffee, verschieden  
en Obst- und andern Kuchen, guten Speisen und vorzüglichen  
Bieren bestens aufwarten.  
**Karl Müller.**

### Thonberg.

Heute zu Kirsch-, Stachelbeer- und mehreren Sorten Kaffer-  
kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken ladet  
ein  
**Dr. Friedemann.**

### Gräfe's Salon in Neuschönfeld.

morgen Montag starkbesetztes Concert.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem morgen Montag bei mir stattfindenden Concert und  
Schlachtfest werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens  
aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch.  
**G. Gräfe.**

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute großes Männer-Quartett von Mitgliedern des Leip-  
ziger Theater-Chorpersonals. Anfang 4 Uhr. Entrée nach Belieben.

### Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem beliebten Eiskellerlager- und Bockbier, so wie zu diversen  
Kuchen und Speisen ladet ergebenst ein  
**die Restauration.**

**Central - Halle.**

Heute Sonntag von 4—6 und von 7—10 Uhr bei günstiger Witterung  
**Concert im Garten**  
 vom Musikchor des 4. Bataillons L. C.  
 Entrée à Person 12 Pf.  
 Bei ungünstiger Witterung großes Concert im Saale.  
**W. Herfurth.**

**Gothischer Saal.** Heute und Montag öffentliches Tanzvergnügen. Anfang wie gewöhnlich. Heute auch delicates Speckuchen.

J. A. Schnabel.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**  
**Heute Concert**  
 vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

C. Schlegel.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Mit frischem Obst- und Kaffekuchen in reichlicher Auswahl, div. warmen und kalten Speisen und Getränken, worunter vorzügliches Eiskeller-Lagerbier, werden wir bestens aufwarten.  
 NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Berbe & Jürges.

**S w e i n a u n d o r f.**

Sonntag den 29. Juni wird Mittags table d'hôte gespeist, wozu ergebenst einladet  
 Nachmittags Concert.

Brabant.

**Restauration Schönefeld.**

Heute großes Concert, wobei auf vielfaches Verlangen 25 Mann Turner gymnastische Übungen, Urabesken und colossale Pyramiden unter der brillantesten bengal. Beleuchtung produciren werden. Meine Turnanstalt nebst vier Schankeln empfiehle ich, so wie eine große Auswahl Kuchen, fl. Lager-, Braun- u. Weißbiere und div. Speisen bestens.  
 NB. Morgen großes Schlachtfest.

Franz Süders.

**Heute Concert in Schleußig** vom Musikchor des 2. Schützenbataillons.

C. Lippe, Bataillonsignalist.

**Schleußig.** Heute starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet

J. G. Vollter.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag Schlachtfest, wobei ich mit andern Speisen und guten Getränken, so wie mit einer reichlichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten werde.

Düngefeld.

**Abtnaundorf.**

Heutn Sonntag frisches Gebäck, kalte und warme Speisen, ausgezeichnete Getränke, wozu einladet Aug. Leuchte.

NB. Starkbesetztes Concert.

**Gosenschenke in Eutritzs.**

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

**Gasthof zum Helm in Eutritzs.**

Heute Sonntag ladet zum Sternschießen ergebenst ein G. Höhne.

**Gasthof zum Helm in Eutritzs.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Kuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein G. Höhne.

**Feldschlößchen.**

Heute Sonntag großes Schlachtfest, echt bairisches und andres Lagerbier.

A. Schmitz.

**Möckern zum weißen Falken.**

Heute Sonntag Concert. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von J. C. Höritzs.

**Möckern zum weißen Falken.**

Heute Sonntag den 29. Juni Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wille.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln und Schlachtfest; es ladet ergebenst ein G. Rudolph.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Montag Cotelettes mit Allerlei.

G. Rudolph.

**Drei Mohren.**

Heute Sonntag ladet zu Kirschkuchen, div. Sorten Kaffekuchen, verschiedenen Speisen und extragutem Biere freundlich ein Morgen Speckuchen.

Debitz.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute Sonntag ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie andern warmen und kalten Speisen, auch ausgezeichnetem Zwönitzer Eiskellerlagerbier ergebenst ein J. Gottfr. Prager.

**Weils Rheinische Restauration** empfiehlt ihren Mittagstisch Suppe und zwei füger Witterung wird im Garten gespeist.

Von heute an ein feines Töpfchen Eisfellerbier. **J. G. Pöhler, Klostergr.**

### Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann

lädet morgen früh von 10 Uhr zu Speckuchen ergebenst ein. Zugleich empfiehlt ich mein echt bairisches Bier als etwas Ausgezeichnetes.

### Brandbäckerei.

Heute lädt zu Kirsch-, Stachelbeerluchen, Süsser-, Spritz- und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein **C. Hentschel**.

#### Böhlig-Ochsenberg.

Sonntag den 29. Juni lädt ein geehrtes Publicum zu frischen Kuchen nebst andern Speisen und guten Getränken ergebenst ein **Aug. Morenz.**

Die Restauration von Friedrich Lösscher in Leutzsch empfiehlt zu Sonntag und Montag frischen Kuchen, so wie seines Schleizer und andere Biere. Der Weg durchs Holz ist ausgezeichnet schön.

**Anzeige.** Heute um 10 Uhr wird ein Fass Bockbier aus der königlichen Brauerei in München angezapft, und empfiehlt dasselbe als etwas ganz ausgezeichnet Schönes. **J. G. Ritzing.**

Heute Sonntag den 29. lädt zu div. Kaffeekuchen und Abends zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **C. F. Nappika,** Morgen Montag Schlachtfest. hohe Straße 7.

Morgen den 30. Juni gesellschaftliches Regelvergnügen, wobei mit Schweinsknödelchen und Klößen nebst Rinderbraten und guten Biern aufwarten kann **Eckner im Läubchen.**

Heute Vormittag 10 Uhr zu Bouillon und Speckuchen, so wie morgen Abend zu geselligem Regelvergnügen lädt ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckuchen.

Heute lädt zu Speckuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. G. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen und Knöckebrot bei **C. F. Heller**, große Fleischergasse Nr. 6.

#### Verloren

wurde am Freitag Abend ein Zeugstielchen von der Burgstraße in die Allee bis zur neuen Pforte. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Webergasse Nr. 5 beim Schuhmacher **Noch** abzugeben.

#### Verloren

wurde ein Modellhemdchen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Hainstraße Nr. 31 im Wäschgewölbe abzugeben.

Ein Portemonnaie mit einem Schlüssel und etwas Geld wurde am Markt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sack 10, 2 Kr.

Abhanden gekommen ist gestern im Gedränge auf dem Markt ein Sonnenschirm, schwarz moriert, gebognet und mit Fransen besetzt, rosa gefüttert und mit defektem weißen Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung gefälligst abzugeben bei Herrn Schirmfabrikant **Ludwig** unter den Bühnen.

Abhanden gekommen ist am 24. d. M. ein schwarzer Wachtelhund mit braunen Pfoten und der Steuernummer 1626, auf den Namen Fido hörend. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Gefunden wurde am 27. dieses ein Portemonnaie mit einem Geld und Schlüssel. Der Eigentümer davon melde sich bei dem Haussmann **Hempel**, Auerbachs Hof.

### Léon Germain.

Apprets pour fleurs, Rue des Enfants Rouges II.  
Wo ist dieses Appret in Leipzig zu kaufen? Adressen poste restante L. G. §§ 7.

Wenn ich gerichtet hier auf Erden,  
So schmeck ich nicht des Todes Bitterkeit!  
So werd ich einst verherrlicht werden  
Vom ew'gen Vater der Warmherzigkeit.  
In strenger Eltern Hand flohn meine Kinderjahre,  
Doch war bei harter Strenge die Liebe mit gepaart;  
Durch wenig Ruh und Rast, bei Arbeit thätig sein,  
Sollten wir als brave Bürger gehn in den Himmel ein!  
Doch meine liebe Mutter wird zwar zum Kinde nun,  
Und ach! der liebe Vater mußte für mich viel zu früh  
Hin zu dem Heimathland, um dort nun auszuruhn.  
D viele, viele Thränen sind nun seit dem geslossen,  
Nur Trübsal scheuchte mich vom Weihner Heimathsort,  
Wo ich denn endlich nun auch hier bin eingetroffen,  
Wohl fremd, und auch allein, doch heimathlich wohl zu Muth.  
Da mich nun treibt ein Geist, zu verkünden hier sein Wort,  
Nun werde ich verfolgt mit Hass und Bitterkeit,  
Von den, die nicht verstehn den rechten Geist der Wahrheit,  
Und fürchten nicht den Gott, der sie auch einst für mich  
An ihres Grabs Rand fordert vor sein Gericht.

Pauline Modalska.

### Wohwohnt eegentlich die „Herrschaft“!?

Hat denn een Commis och eene Herrschaft?!

..... in D., wenn Sie nur ein wenig Aufdringlichkeit hätten,  
meine Worte mit „19. Mai“ sind doch leicht zu erkennen.

#### An P. B.

Dass alte Jungfern Jugend üben,  
Und weil sie alt sind nicht mehr lieben,  
Das ist schon recht!  
Doch daß sie das was sie sonst thaten  
Jetzt jüngern Schwestern widerrathen,  
Das ist doch schlecht!

C. K.

Dem Better es vortrefflich schmeckt,  
Wenn Er nach Gundorf fährt,  
Von da den Weg zu Fuße macht  
Und in Lindenau einkehrt.  
Von da wirds noch einmal riskirt  
Und in die Stadt herein marschirt,  
Geht gleich in seine Wirtschaft rein,  
Stürzt noch zwei Töpfchen Bier hineln,  
Und wird gleich einquartirt.

N.B. Exemplare von der Reise nach Gundorf sind wieder vorrathig.

D. D.

Wer und was ist der Herr Heinrich W...e, ist er verheirathet oder nicht? Bitte um weitere Aufklärung.

Dem Gräulein Minna T... gratulirt zu ihrem 18. Wiegenfest von ganzem Herzen.

H. R.

Dem wohlöbllichen II. Gesangverein zu Großschocher zu ihrem heutigen gesellschaftlichen Vergnügen ein donnerndes Hoch!

v....

Tannenbaum, heute 2 Uhr. Connewitz.

VR.

## Payne's Kunstsalon.

(Central-Halle.)

Neu angekommene Gemälde:

- Ein Brautpaar vor dem Pfarrer, v. C. Kaltensmoyer in München.  
Die Witwe, v. J. Weiß in München.  
Der Hühnerkorb, v. W. Meyerheim.  
Geesturm an der Küste der Normandie, v. A de Marees in München.  
Der Salon ist neu arrangirt und der Eintritt unentgeldlich.

## Schneider-Innung.

Sämtliche Meister werden hierdurch eingeladen Montag den 30. Juni 1851 Nachmittag um 1/2 Uhr zum Johannisquartal im Innungshaus zu erscheinen.

C. Ph. Bücher, Obernstr.

Gestern wurde meine liebe Frau, Ernestine geb. Wegler, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig den 28. Juni 1851.

C. Chr. Prager.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Marie geb. Volbeding, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig den 27. Juni 1851.

Adolph Elzner.

Die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich nach Gottes unerforschlichem Rathschlisse betroffenen unerschöpflichen Verluste verpflichten mich zum innigsten Danke. Ich fühle mich gedrungen, denselben hiermit aus tiefstem Herzen auszusprechen und insbesondere allen Freunden meines theuren, in Gott ruhenden Mannes für die ihm erwiesene Ehre des letzten Geleits, wie auch dem Herrn Diakonus Nothe und Herrn Mauch für ihre am Grabe gesprochenen erhebenden Worte meinen wärmsten Dank darzubringen.

Reudnitz den 27. Juni 1851. Josephine Wauschke.

Städtische Speisewerkstatt (freier Verkauf von 11—12½ U. &amp; Port. 12 ½). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angekommene Reisende.

- v. Andrian-Werburg, Kämmerer von München, Stadt Rom.  
Achznick, Frau v. Dresden, St. Nürnberg.  
Adami, Fräul. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.  
Achilles, Hauptm. v. Würzburg, St. Breslau.  
Adler, Gutsbes. v. Oschatz, und Albrecht, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Bachmann, Kfm. v. Augsburg, und Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Bauereis, Def. v. Hof, Stadt Breslau.  
Brown, Part. v. Edinburgh, gr. Blumenberg.  
Breitfeld, Rent. v. Köln, Hotel de Pologne.  
Burian, Legat.-Rath, D. v. Frankfurt am M., Stadt Dresden.  
Bäcker, Frau v. Remsa, Stadt Nürnberg.  
Bruehelt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Beyer, Def. v. Landshut, goldnes Sieb.  
Böttcher, Mühlbes., und Berger, Def. v. Göppersdorf, und Böttcher, Def. v. Burgstädt, deutsches Haus.  
Blumengart, Kfm. v. Fürth, Kranich.  
Breckeck, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.  
Boas, Gutsbes. v. Rosswein,  
Bieh, Frau v. Liegnitz,  
Brüningk, Kfm. v. Hamburg, und Böttcher, Frau v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Böttcher, Gutsbes. v. Olbersdorf, Gerberg. 15.  
Cohn, Kfm. v. München, Kranich.  
Claudy, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.  
de St. Cruz, Ingen. v. Madrid, und Coen, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.  
Döhler, Fräul. v. Schwerin, Stadt Hamburg.  
Dissler, Brauer v. Nürnberg, braunes Ros.  
Dietrich, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.  
Edensfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.  
Eliades, Kfm. v. Bukarest, Hotel de Baviere.  
Grober, Kfm. v. Kitzingen, Dieses H. garni.  
Franz, Kfm. v. Würzburg, Stadt Gotha.  
Frenzel, Part. v. Braunschweig, Hotel de Pol.  
Göß, Def. v. Hof, und Gruhler, Def. v. Mühlhausen, Stadt Breslau.  
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Dieses H. garni.  
Genlis, Rent. v. Paris, Stadt Rom.  
Gehhardt, Kfm. v. Rothenburg, und Gutmann, Def. v. Lauf, Stadt Nürnberg.  
Grohmann, Kfm. v. Löbau, Hotel de Russie.  
Gemaud, Frau v. Riga, und v. Gruben, Hof-Intendant v. Gotha, H. de Bav.  
Grüner, Kfm. v. Bern, Rauchwaarenhalle.
- v. Hollberg, Stud. v. Erlangen, H. de Russie.  
Henzel, D. v. Rom, Stadt Hamburg.  
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.  
Hanke, Apoth. v. Unna, Stadt Nürnberg.  
Herzog, Kfm. v. Grimmaischau, St. Frankfurt.  
Halle, Frau v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Heckel, Major v. Dresden, und Harroß, Kfm. v. Potsdam, Stadt Berlin.  
Hans, Stud. v. Zaweritz, und Hartmann, Gutsbes. v. Hof, Stadt Breslau.  
v. Heckern-Wassenar, Rent. v. Amsterdam, Hermann, Kfm. v. Neapel, und Horn, Reichst. v. Weimar, gr. Blumenberg.  
Hüller, Kfm. v. Benneberg, Stadt Wien.  
Zandowski, Capitän v. Grodno, und Jern, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Jellinghaus, Apoth. v. Elberfeld, St. Nürnberg.  
Jozlau, Kriegs-Commiss. v. Zwickau, St. Berlin.  
Kahlo, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Kremling, Kfm. v. Grefeld,  
Kohler, Kfm. v. Lauf,  
Kohlmayer, Frau v. Erdendorf, und Körner, Kfm. v. Schneeberg, St. Nürnberg.  
Knapp, Hopfenhdrl. v. Altenburg, br. Ros.  
Klingen, Maschinenb. v. Glauchau, deutsches Haus.  
Katheleis, Frau v. Magdeburg, Stadt Berlin.  
v. Kronen, Part. v. Halberstadt, H. de Bav.  
Köpp, Lehrer v. Halle, und Kamprad, Def. v. Altenburg, grüner Baum.  
Kustin, Colleg.-Assessor v. Smolensk, St. Riesa.  
Krüger, Brauer v. Helmstädt, St. Breslau.  
König, Fräul. v. Sebnitz, und Knabe, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.  
Leo, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
Lieffeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
Lang, Kfm. v. Blauen, Stadt Nürnberg.  
Leitner, Buchhalter v. Venateck, H. de Russie.  
Lang, D. v. Bremen, Stadt Rom.  
Liman, Part. v. Hamburg,  
Lang, Kfm. v. Petersburg,  
London, Rent. v. Florenz, und Lopez, Ingen. v. Madrid, Hotel de Baviere.  
v. Monty, Frau v. Bukarest, und Meleucus, Geschäftsführer v. Grätz, St. Rom.  
Matthesius, Maler v. Dresden, goldner Hahn.  
Mariage, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Mackensen, Kfm. v. Neuhaus, goldnes Sieb.  
v. Massow, Oberleutn. v. Dels, H. de Bav.  
Mauch, Kfm. v. Benneberg, Stadt Wien.
- v. Maß, Kfm. v. Sagarn, Hotel de Pologne.  
Niezoldi, Kfm. v. Bamberg, H. de Baviere.  
Oertels, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Russie.  
v. Oettingen, Part. v. Lemm, Hotel de Bav.  
Oberndorfer, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.  
Plausner, Part. v. Kiel, und Pschorr, Frau v. München, Hotel de Russie.  
Psüls, Kfm. v. Speyer, Stadt Hamburg.  
Querfurt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.  
Quatz, Gutsbes. v. Danzig, Hotel de Pologne.  
Richardson, Part. v. Edinburgh, gr. Blumenb.  
Ritter, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
v. Roth, Frau v. Wismar, Hotel de Pologne.  
Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Dieses H. garni.  
Röhr, Adv. v. Pesth, Rauchwaarenhalle.  
Schmidt, Buchhdrl. v. Dessau,  
v. Schmidt, Polytechniker v. Nürnberg, und Sickel, Kfm. v. Erdendorf, Stadt Nürnberg.  
Steege, Hofapothe. v. Bularess, Stadt Rom.  
Steinhardt, Kfm. v. Offenbach, Kranich.  
Straschripka, Kfm. v. Prag.  
Teyffert, Kfm. v. Mühlheim,  
Subercase, Ingen. v. Madrid,  
v. Szembeck, Graf v. Wien,  
Sonnenschmidt, Kfm. v. Hamburg, und v. Stade, Kfm. v. Anklam, Hotel de Baviere.  
Schnabel, Def. v. Sachsenhof, St. Mailand.  
Seiler, Frau v. Hof, und Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, Stadt Breslau.  
Stauber, Maler v. München, Münchner Hof.  
Stauffer, Gutsbes. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Thieme, Frau v. Dresden, grüner Baum.  
Teichler, Kfm. v. Sebnitz, Münchner Hof.  
Lamm, Def. v. Flensburg, Hotel de Pol.  
Lowend, Part. v. New-York, H. de Russie.  
Unger, Kfm. v. Schneeberg, Dieses H. garni.  
Ullmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.  
Wassermann, Kfm. v. und Wallröder, Part. v. München, gr. Blumenberg.  
Weigel, und Wächter, Baumstr. v. Hamburg, Münchner Hof.  
Wolff, Kfm. v. Memel, Hotel de Pologne.  
Wachwitz, Beam. v. Dresden, St. Dresden.  
Wagner, Brauereibes. v. Rothenburg, St. Nürnberg.  
Winkler, Fr. v. Landshut, goldnes Sieb.  
Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt Berlin.  
Wagner, Def. v. Annaberg, Dessauer & Seidler, Frau v. Magdeburg, Stadt S.  
Bitz, Prediger v. Wien, Stadt Wien.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 28. Juni Ab. 14<sup>1/2</sup>° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Volz.